© Gregor Graf

Aufbahrungshalle Kematen

Bergfeldstrasse 2a
4531 Kematen an der Krems, Österreich

ARCHITEKTUR
MOSER UND HAGER

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Kematen an der Krems

TRAGWERKSPLANUNG
Conconar GmbH

KUNST AM BAU
Gerhard Brandl

FERTIGSTELLUNG
2021

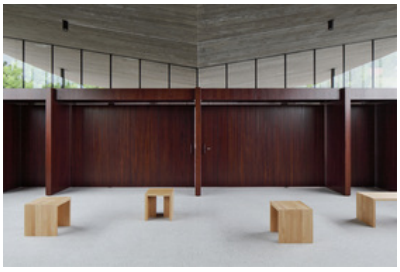
SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
21. Dezember 2021

In Verlängerung und Weiterführung der Friedhofsmauer vervollständigt die neue Verabschiedungshalle das bestehende Gefüge des Friedhofs von Kematen. Der Ort für das Totengedenken schließt das Gelände in ruhevoller Geste stimmig und maßvoll zur Umgebung hin ab. Der Hauptweg durch den Friedhof, der die Blickbeziehung zur etwa 500 Meter entfernten Pfarrkirche hält und somit eine ortsräumlich wesentliche Achse bildet, bestimmt die Dramaturgie des Entwurfs. Durch Versatz der Baukörper wird der Eingangsbereich definiert, das Gebäude insgesamt wird als rituelle Schwelle, als Tor auf dem Weg des Trauerzugs erlebbar.

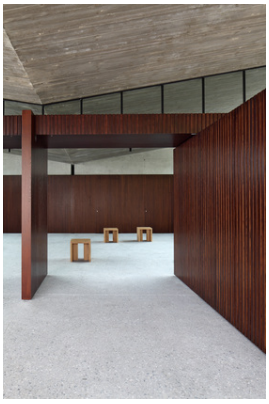
Im Inneren der zweischalig aufgebauten Halle ist der Raumeindruck vom abgehobenen Betondach in V-Form bestimmt, das über über dem massiv wirkenden, steinernen Sockel zu schweben scheint. Das einfallende Licht, das den Lauf der Tages- und Jahreszeiten im Inneren deutlich abbildet, stärkt die symbolische Aufladung der architektonischen Komposition: „Das Leben steht über dem Tod.“ Symbolisierung der Trauer und zugleich Zeichen der Hoffnung und des Lebens ist auch die skulptural gefasste Wasserlinie im Außenbereich, die sich aus dem niedergegangenen Regen speist (Kunst am Bau: Gerhard Brandl).

Die Verwendung von Konglomeratgestein nimmt unmittelbar Bezug zur romanischen Pfarrkirche im Ortskern. Das Material spiegelt die lokale Baugeschichte wider und ist identitätsstiftendes Merkmal des Kremstales. Verschiedene Sitzgelegenheiten komplettieren die sorgfältig gestaltete Ausstattung und sorgen für einen kontemplativen, würdevollen Aufenthalt im Innen- wie im Außenraum. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekt:innen)



© Gregor Graf

© Gregor Graf



© Gregor Graf

Aufbahrungshalle Kematen

DATENBLATT

Architektur: MOSER UND HAGER (Anna Moser, Michael Hager)
Bauherrschaft: Gemeinde Kematen an der Krems
Tragwerksplanung: Conconar GmbH
Kunst am Bau: Gerhard Brandl
Fotografie: Gregor Graf

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 06/2018 - 07/2018
Planung: 2019 - 2020
Ausführung: 07/2020 - 03/2021

Grundstücksfläche: 586 m²
Bruttogeschossfläche: 169 m²
Nutzfläche: 167 m²
Bebaute Fläche: 205 m²
Umbauter Raum: 554 m³

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

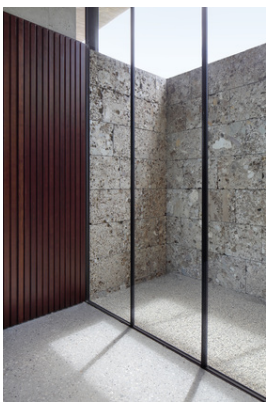
Aufbahrungshalle (trennbar in zwei Verabschiedungshallen), überdachter Vorplatz, Arbeitsraum für Bestatter*in mit Kühlzelle, Priesterraum, Personalraum, Vorraum, barrierefreies WC, Lager;

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Eugen Traussner Bau GmbH; Fenster: Riegler Metallbau GmbH; Tischler Eingangsportale: Josef Haider Möbelwerkstätte; Tischler Möbel: Botzheim Design; Betonboden schneiden und schleifen: DBS Industrieböden GmbH; Schlosser Eisentor, Liturgische Gegenstände: HCH Metalltechnik; Schlosser Stahlstützen: MBK Rinnerberger GmbH

PUBLIKATIONEN

© Gregor Graf


© Gregor Graf

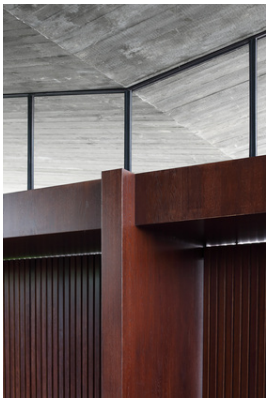
© Gregor Graf

Aufbahrungshalle Kematen

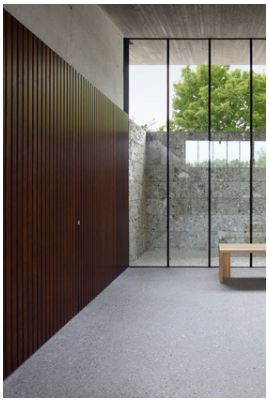
architektur FACHMAGAZIN, Ausgabe 6/2021: Material & Oberfläche

AUSZEICHNUNGEN

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2022, Nominierung



© Gregor Graf



© Gregor Graf

© Gregor Graf

© Gregor Graf

© Gregor Graf

© Gregor Graf

© Gregor Graf

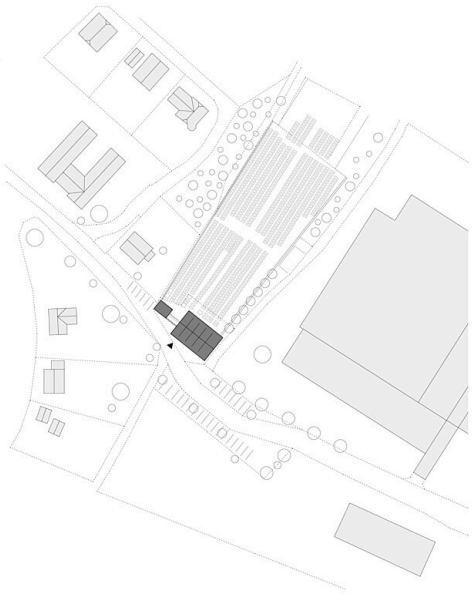
© Gregor Graf

© Gregor Graf

Aufbahrungshalle Kematen

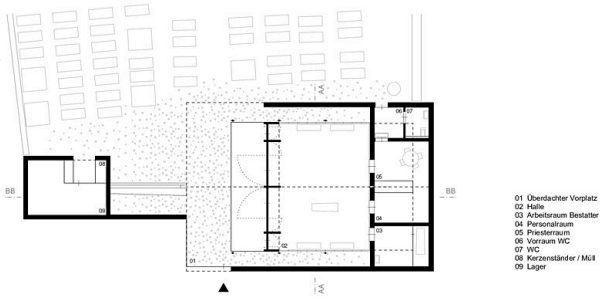
© Gregor Graf

Aufbahrungshalle Kematen



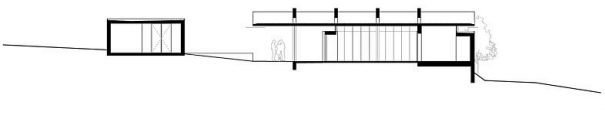
LAGEPLAN M 1:1000
50 20 10

Lageplan

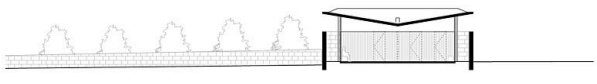


ERDGESCHOSS M 1:200
10 5 1

Grundriss



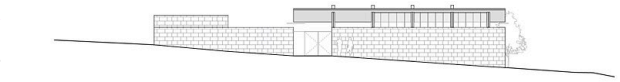
SCHNITT BB



SCHNITT AA

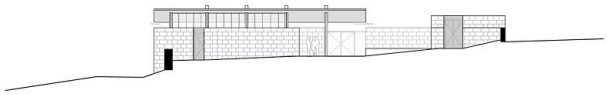
SCHNITTE M 1:200
10 5 1

Schnitte



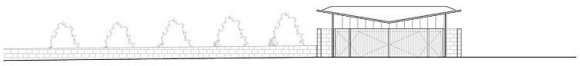
ANSICHT SÜDWEST

Aufbahrungshalle Kematen



ANSICHT NORDOST

ANSICHT SÜDOST



ANSICHT NORDWEST

ANSICHTEN M 1:200
10 5 1

Ansichten